

Grosse Orgel

Erbaut 1974 von Bruno Döring, Neukirchen. Prospektentwurf von Dr. Heinz Wolff, Hannover
Erweitert 1977/78 von Reinhart Tzschöckel, Althütte-Fautspach

Pedal, C-f'

1. Prinzipal	16'
2. Subbaß	16'
3. Quintbaß	10 2/3'
4. Oktavbaß	8'
5. Holzgedeckt	8'
6. Oktave	4'
7. Rohrgedeckt	4'
8. Nachthorn	2'
9. Basszink 3-fach	5 1/3'
10. Mixtur 5-fach	2'
11. Posaune	16'
12. Trompete	8'
13. Clarine	4'
A Tremulant	

Brustwerk (Manual III), C-g'''

39. Bleigedackt	8'
40. Spitzgamba	8'
41. Aeoline (schwebend)	8'
42. Prinzipal	4'
43. Rohrflöte	4'
44. Rohrnasat	2 2/3'
45. Oktave	2'
46. Waldflöte	2'
47. Terzflöte	1 3/5'
48. Septime	1 1/7'
49. Scharff 4-fach	1 1/3'
50. Dulcian	16'
51. Trompete	8'
52. Oboe	8'
D Tremulant	

Altarorgel

Erbaut 1954 v. Emil Hammer, Hannover

Manual, C-g'''

Holzgedackt	8'
Prästant	4'
Rohrflöte	4'
Italienisch Prinzipal	2'
Quinte	1 1/3'
Mixtur 4-6-fach	1'
Tremulant	

Pedal, C-f'

Gedacktpommer	16'
Choralflöte	4'
Pedalkoppel	

Scheifladen
Mechanische Spiel- und Registertraktur
Manualregister geteilt in Baß/Diskant (b°/h°)

Rückpositiv (Man. I), C-g'''

14. Quintade	8'
15. Koppelflöte	8'
16. Prinzipal	4'
17. Spitzflöte	4'
18. Nasat	2 2/3'
19. Flachflöte	2'
20. Gems-Terz.	1 3/5'
21. Quinte	1 1/3'
22. Sifflöte	1'
23. Zimbel 4-fach	1'
24. Rankett	16'
25. Krummhorn	8'
B Tremulant	

Echowerk (ohne Manual), C-g'''

53. Geigenprinzipal	8'
54. Flauto amabile	8'
55. Fugara	4'
56. Traversflöte	4'
57. Harmonia aeth. 2-f	2 2/3'
E Tremulant	

I BW/EW-Pedal	
II HW-Pedal	
III RP-Pedal	
IV BW-RP	
V RP-HW	
VI BW-HW	
VII EW-HW	
VIII EW-BW	

Chororgel

Manualwerke erbaut 1987 von Reinhart Tzschöckel, Althütte-Fautspach
Pedal erbaut 2001 von Orgelbau Vleugels, Hardheim

Manual I, C-g'''

Rohrgedeckt	8'
Prinzipal	4'
Mixtur 2-3-fach	1 1/3'

Manual II, C-g'''

Gedackt	8'
Oktävlein	1'

Pedal, C-d'

Subbaß	16'
Oktavbaß	8'

Hauptwerk (Man. II), C-g'''

26. Gedacktpommer	16'
27. Prinzipal	8'
28. Rohrflöte	8'
29. Oktave	4'
30. Spillflöte	4'
31. Quinte	2 2/3'
32. Oktave	2'
33. Blockflöte	2'
34. Sesquialtera 2-fach	2 2/3'
35. Mixtur 5-fach	1 1/3'
36. Zimbel 3-fach	1/2'
37. Trompete	8'
38. Trompete	4'
C Tremulant	

Zymbelstern

Setzeranlage
Schweller BW und EW
Registercrescendo
Geschwindigkeitsregler für
Tremulanten A, B, C, D
Zungeneinzelabsteller

Schleifladen
Mechanische Spieltraktur
Elektrische Koppeln
Elektropneumatische
Registertraktur

Manual I & II, C-g'''

Rohrflöte	4'
Nasard	2 2/3'
Spitzflöte	2'
Terz	1 3/5'
Schalmey	8'

Manualkoppel

Tremulant
Schweller Manuale I & II

Schleifladen
Mechanische Spiel- und
Registertraktur

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE

Orgelkonzert

Werke von Bach, Vivaldi, Karlsen u.a.

Tim Rishton
(Barnolsdwick, GB)

Evangelische Stadtkirche
Bad Hersfeld
Freitag, 11. Januar 2008
19.30 Uhr

Eintritt frei

 Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

Musik an der Stadtkirche • Tel. 06621/965780 • www.hersfelder-kirchenmusik.de

MUSIK AN DER STADTKIRCHE

Programm

William Mathias (1934 - 1992)	Prozessionsmarsch
Johann Gottfried Vierling (1750 - 1813)	Allegro moderato in F-dur
Kjell Mork Karlsen geb. 1947	Fünf norwegische Volkslieder: Den lyse dag forgangen er (Telemark) Christus, der Alting i Lave var sat (Orsta) Hvad er det godt i Jesuarm (Alvundeid) Akk, min rose visner bort (Setesdal) O, du min Immanuel (Tyllidalen)
Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	Toccatà in C-dur BWV 564
Tim Knight geb. 1959	A Fancy
Anton Vivaldi (1678 - 1741)	Concerto in h-moll, arr. Johann Gottfried Walther Allegro Adagio Allegro
Egil Hovland geb. 1924	Vorspiel zu: Kjaerlighet er lyset kilde

Dr. Tim Rishton debütierte schon als 18-jähriger mit großem Erfolg in London. Daran schloss sich eine bemerkenswerte internationale Karriere als Konzertorganist, Rundfunksprecher, Autor und Dozent an. Er studierte bei Susi Jeans und an den Universitäten von Reading (wo er sämtliche Preise für Orgelspiel errang), Manchester und Wales. Er lehrte nach seiner Promotion über die Musik des 18. Jahrhunderts an der Universität von Wales. Später wurde er Professor an einer norwegischen Universität, Domorganist und Kirchenmusikbeauftragter einer norwegischen Diözese. Heute lebt er in Großbritannien und verbindet eine umfangreiche Konzerttätigkeit mit diversen Gastprofessuren. Obwohl er vor allem als Interpret deutscher Barockmusik bekannt wurde, reicht sein Repertoire von Poulencs Orgelkonzert und den englischen Konzerten des 18. Jahrhunderts bis zum Gesamtwerk J. S. Bachs und von Franz Schmidt bis zu skandinavischer Musik, die er beim Nordlands Festival zu Aufführung brachte. Das aktuelle Programm schließt Konzerte in Thüringen, sowie ganz Deutschland, Brasilien, Australien, Amerika, Italien, Spanien, Schweden, Norwegen und Großbritannien ein. Er hielt Vorlesungen und Meisterkurse (auch mit Rundfunkübertragung) an vielen Universitäten in norwegischer, englischer und walisischer Sprache. Sowohl für den norwegischen Sender NRK als auch für BBC, HTV und S4C produzierte er regelmäßige Radio- und Fernsehsendungen. Rishton spielte zahlreiche CDs ein, sowohl als Solist als auch mit Aled Jones, Simon Roberts und anderen. Er hat gerade eine Reihe CDs mit Musik einiger Yorkshire Komponisten aufgenommen. Derzeit nimmt er eine Doppel-CD mit Bachs "Kunst der Fuge" auf und bereitet eine weitere CD mit norwegischer Orgelmusik vor, für die zwei Werke eigens komponiert wurden.

Vorschau:

Freitag, 8. Februar 2008, 19.30 Uhr
Internationales Orgelkonzert
Werke von Bach, Liszt, Messiaen
Dominik Bernhard (München)

Sonntag, 24. Februar, 17.00 Uhr,
Abendmusik in der Hospitalkapelle
„Kontraste“ Musik für Violine solo von Bach und Ysaye,
Passionslieder aus dem Schemelli-Gesangbuch
Annegret Seiler, Sopran;
Katharina Kleinjung, Violine und Barockvioline
Johannes Kleinjung, Orgel
Eintritt € 10 €/erm. 7 €